

# KIRCHEN BLATT

---

September / Oktober / November 2023

## Der Kirchgemeinden

**Bobeck Albersdorf Scheiditz Waldeck**

**Bürgel Beulbar Gerega Ilmsdorf Gniebsdorf Thalbürgel**

**Graitschen Nausnitz Poxdorf Rodigast-Lucka Taupadel**

**Hohendorf Göritzberg Nischwitz Karsdorfberg Schmörschwitz**

**Rauschwitz Döllschütz Pretschwitz**

**Serba Droschka Hetzdorf Klengel Silberthal Trotz**



**Herzliche Einladung zum Erntedankfest in Serba  
und in den anderen Orten im Kirchspiel**



## Unser Herrgott gönnet uns gern, dass wir essen, trinken und fröhlich sind.

Martin Luther

I

In der Tat, Erstaunliches wächst in unseren Gärten, auf den Feldern, auf Wiesen, in Teichen und im Wald. Nicht wenige unter uns in Stadt und Dorf bemühen sich um den Erfolg unserer Ernährung. Die Einkaufstempel bieten uns überwiegend das zur Ernährung an, wovon sie meinen, noch genügend Gewinne abschöpfen zu können. Und dann kann es sein, dass Äpfel, Tomaten oder Kartoffeln aus Ägypten stammen und leider nicht aus Thüringen. Schlimmer eigentlich, einheimische Erzeuger werden unter Druck gesetzt, ihre Produkte unter Wert zu verkaufen, damit die Rendite stimmt. Übrigens, bei den Blumen pressen die Märkte ebenso die ehrlichen Erzeuger aus!



Poxdorf

Immer wieder bin ich meinem bauerlichen Elternhaus dafür dankbar, dass ich schon als Kind erlernen konnte, was natürlich aussieht und schmeckt und wie hart die Arbeit ist, die notwendig ist, damit gesund erzeugt und ehrlich an den Markt gebracht werden kann, was dem Nutzer guttut.

II

Im Oktober danken wir für den Ertrag unserer Ernte. Die mit den Früchten des Feldes, des Gartens und der menschlichen Arbeit geschmückten Altäre berühren bis heute die Herzen. Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn, erschallt es im Kirchenlied. Die heutigen Landwirtschaftsbetriebe und ihre Verbandsprecher tun sich schwer mit dem Danken. Ihr Lied sind eher Jammern und Klagen über Wetterverläufe, Landwirtschaftspolitik, Gewinnausfälle und Preisentwicklungen auf den Weltmärkten. Sie ärgern sich über Erwägungen, den Einsatz von Pestiziden einzuschränken. Eher nehmen sie das Ausbleiben von Insekten hin als einzusehen, dass sie sich angesichts des Klimawandels aufmachen, neue und zukunftssträchtigere Formen der

landwirtschaftlichen Erzeugung von Nahrungsmitteln zu entwickeln. Viel zu viele unserer Landwirte mauern meiner Meinung nach, wenn es um Lösungen angesichts von Veränderungen in der Zukunft geht.

### III

Der Bumerang der Ernährungskrise saust auf uns zurück. Wir Konsumenten sind längst zum Problem der landwirtschaftlichen Erzeugung geworden. Wir wollen billig einkaufen, verarbeiten und essen. Wir sind es als Kunden, die die Bauern zwingen, wider die Natur zu handeln. Mit unseren Autos müssten wir nicht zu den Supermärkten sondern zu den ortsnahen Erzeugerbetrieben von Milch, Butter, Käse, Fleisch und Obst und Gemüse auf-

brechen. Es gibt sie, diese Betriebe in unserer Nähe, die uns viel gesündere Nahrungsmittel anbieten! Am liebsten würde ich Sie Ihnen hier aufschreiben. Dort entdecken wir die Natürlichkeit ehrlicher Arbeit und immerhin mit weniger Chemie erzeugte Nahrungsmittel. Eier, die mit gelbem Farbstoff (Carotin) angereichert worden sind, verweigere ich schon eine Ewigkeit lang. Das Frühstücksei glücklicher Hühner ist mir wichtig! Bio bleibt weiterhin alternativ aber nicht einfach. Auch da kann unser Landkreis punkten. Rückschläge hier tun doppelt weh. Gebt nicht auf, ihr Alternativen auf der Suche nach neuen Wegen!

Bitte besuchen Sie die Gottesdienste zum Erntedank in Ihren Orten. Wer dankt, würdigt, was ihm als Nahrung vorgesetzt worden ist. Wer dankt, schätzt die menschliche Arbeit, die Handarbeit, die dem Sattwerden vorausgegangen ist. Wer dankt, der genießt, was er isst und trinkt, ganz im Sinne von Martin Luther.

Ihr Pfarrer Eckhard Waschnewski



## Einladung zum allerletzten Gottesdienst im Feuerwehrhaus in Hetzdorf am Sonnabend, den 14. Oktober um 17 Uhr

Macht man das, einladen, wenn die Tür geschlossen wird? Ja, es tut den inzwischen sehr wenig gewordenen Glaubensgeschwistern in Hetzdorf sehr weh, dass schon seit etlichen Monaten nur noch zwei zum Gottesdienst in das Feuerwehrhaus gekommen waren.

Am 18. Juni 2006 lud Pfarrer Bächer zum ersten Mal zum Gottesdienst in das Feuerwehrhaus ein. Roland Orlamünder als ehemals verdienstvolles Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Hetzdorf kümmerte sich, damals noch zusammen mit seiner Frau, um die Herrichtung des kleinen Versammlungsraumes der Dorfgemeinde Hetzdorf. Fünf bis acht Erwachsene nahmen zwei- bis dreimonatlich treu und zuverlässig am Gottesdienst teil.

Mit der erneuten Zuordnung der Kirchgemeinde Serba nach Bürgel erlebte ich ab September 2006 die Herzlichkeit des Miteinanders in Hetzdorf und die Neugier auf Gottes Wort, das gemeinsame Singen der Choräle und das fürbittende Gebet. Oft feierten wir das Abendmahl. Erntedank und das Adventskaffee am 4. Advent waren stets besondere Höhepunkte. Geboren wurde in dieser Runde

die Idee für die jährliche Friedhofsandacht zum Totensonntag, nachdem nach und nach leider viele unserer treuen Gottesdienstteilnehmer verstorben waren. Nun sind wir nur noch zu zweit und zu dritt. Immer wieder luden wir mit schriftlichem Handzettel die Einwohner in Hetzdorf zum Gottesdienst ein. Vergeblich, es kommen nur noch zwei.

Deshalb haben wir untereinander vereinbart, mit diesem Gottesdienst den letzten im Feuerwehrhaus zu feiern und fortan nur noch Jahr für Jahr die Friedhofsandacht zum Totensonntag stattfinden zu lassen.



Wir laden Sie und die Einwohner von Hetzdorf hiermit zum letzten Mal zum Gottesdienst am 14. Oktober um 17 Uhr ins Feuerwehrhaus Hetzdorf ein!

## Herzliche Einladung zum Konzert mit Alta Villa in Hohendorf am 1. Advent um 15 Uhr in der Kirche Hohendorf

Es erklingen weihnachtliche Weisen und im Anschluß laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein, Stollen und Plätzchen ein.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Spende zur Weitersanierung unserer Kirche in Hohendorf.



Ihre Kirchgemeinde Hohendorf



Lebendiger  
Adventskalender

### Unsere Kirchgemeinden im Advent – Ein lebendiger Adventskalender???

Ein Impuls aus dem Kirchenkreis

Können Sie sich das vorstellen? An jedem Tag im Monat Dezember, also vom 1. bis zum 23. des Monats lädt eine Familie unserer vielen Dörfer und der Stadt Bürgel jeweils um 18 Uhr für eine gute halbe Stunde zur Türöffnung im Advent ein? Wo? Vor der Haustür oder im Hof, in der Scheune oder in der guten Stube. Viele Orte sind denkbar, auch ein Stall oder der winterliche Garten. Welcher Ablauf? Begrüßung

der Gäste durch die Gastgeber, ein Advents- oder Weihnachtslied, ein kurzes biblisches Wort, ein Gebet mit Vater- unser und Segen (Texte würden zuge- arbeitet) und schließlich gemütliches Beisammensein.

Ideen und Downloads dafür:

[www.lebendiger-adventskalender.de](http://www.lebendiger-adventskalender.de)  
Bitte melden Sie sich bis Ende Oktober im Pfarramt an, wenn Sie bereit wären, an einem Tag im Advent Ihre Tür zu öffnen!?

Eine Krippe mit wunderbaren selbst gestalteten LEA-Figuren kann bei Sieglinde Reinert für einige Tage ausgeliehen werden, ebenso Jona im Walfisch! Kontakt: [sieglinde.reinert@ekmd.de](mailto:sieglinde.reinert@ekmd.de)  
[www.lea-erzaehlfiguren.de](http://www.lea-erzaehlfiguren.de)



## Kirche Kunterbunt zum Erntedankfest, Reformationstag, Martinstag und am 1. Advent!



Wie schön ist es, wenn sich alle Generationen treffen! Für jeden ist etwas dabei. Im Melanchthonhaus gibt es viele Möglichkeiten Stationen zu gestalten.

Zum Martinstag teilen wir Hörnchen und es geht mit den Laternen durch Thalbürgel. Es werden auch wieder Päckchen mit Geschenken für Kinder gesammelt, denen es nicht so gut geht wie uns.



Am 1. Advent werden wir es bei Kerzenschein schön warm haben! ☆

**Nächste Treffen in der Klosterkirche und im Melanchthonhaus Thalbürgel:**

**Erntedankfest, So, 1. 10. um 10 Uhr**  
**Reformationstag, So, 31. 10. um 10 Uhr**  
**Martinstag mit Laternenumzug am**  
**Fr, 10. 11. um 17 Uhr**  
**1. Advent, So, 3. 12. um 10 Uhr**



## Mut zum Glaubensgespräch – was liegt Ihnen am Herzen?

Einmal im Monat Mittwochabend im Melancthonhaus können Sie Fragen Ihres Glaubens austauschen. Bibeltex-te zu lesen und auch ein freies Gebet zu wagen, werden in dieser Runde kein Problem sein. Auch das Singen kommt nicht zu kurz. Herr Wagner bringt seine Gitarre mit.

Haben Sie Mut, neugierig zu sein. Wir begrüßen Sie gern in unserer offenen Gesprächsgemeinschaft. Sie können auch gern Ihre Ideen einbringen. Oder Sie sind einfach mit dabei!

Wir treffen uns am  
**Mittwochabend jeweils ab 18:30**  
**4. Oktober**  
**8. November**  
**6. Dezember**



---

## Das Gemeindesekretariat ist wieder besetzt!

Sie haben ihre freundliche Stimme vielleicht schon am Telefon gehört:  
**Frau Diana Buchner** ist unsere neue Gemeindesekretärin.

Wir begrüßen sie herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

**Frau Buchner erreichen Sie**  
**dienstags und freitags**  
**8.30 -15.00 Uhr**

Tel. 036692 22210  
E-Mail-Adresse  
[buergel.pfarramt@t-online.de](mailto:buergel.pfarramt@t-online.de)

---

## Friedhofsverwaltung der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Bürgel

Doreen Eiselt, Tel.: 0151 67569660  
E-Mail: [doreen.eiselt@ekmd.de](mailto:doreen.eiselt@ekmd.de)

**Bitte rufen Sie zu den normalen**  
**Geschäftszeiten an.**

## Termine und Veranstaltungen

<b>Gottesdienste für Senioren</b>		
<b>Aspida Lebenszentrum Thalbürgel</b>	Mi, 4. Oktober 2023 Mi, 1. November 2023	16 Uhr mit Abendmahl 16 Uhr
<b>Köber - die Konfortwohnanlage für Senioren</b>	Do, 26. Oktober 2023 Do, 23. November 2023	16 Uhr mit Abendmahl 16 Uhr
<b>Seniorenachmittage</b>		
<b>Für das gesamte Kirchspiel</b>	Do, 21. Sept. 2023 14 Uhr Mi, 25. Okt. 2023 14 Uhr Mi, 15. Nov. 2023 14 Uhr	Melanchthonhaus Thalbürgel
<b>Sitzung der Gemeindegemeinderäte</b>		
<b>Bobeck</b>	Di, 19. Sept. 2023, 18.30 Uhr	Pfarrhaus Bobeck
<b>Bürgel</b>	Mi, 4. und 25. Okt. 19.30 Uhr Mi, 15. Nov. 19.30 Uhr	Melanchthonhaus Thalbürgel
<b>Graitschen</b>	Do, 9. Nov. 2023, 18 Uhr	bei Familie Weigelt
<b>Hohendorf</b>	Di, 14. Nov. 2023, 18 Uhr	Pfarrhaus Bürgel
<b>Rauschwitz</b>	Mi, 11. Okt. 2023, 18 Uhr	Kirche Rauschwitz
<b>Serba</b>	Di, 10. Okt. 2023, 19 Uhr	Feuerwehrhaus Serba
<b>Konfirmandenunterricht</b>		
<b>Klasse 7</b>	Sa, 23. 09, 10 - 12 Uhr Sa, 21.10. und 18.11. 10 - 13 Uhr	Melanchthonhaus Thalbürgel
<b>Klasse 8</b>	Fr, 29. 09. 17 Uhr Vorb. Konffahrt Sa, 28.10. und 25.11, 10 - 13 Uhr	

*Gern dürfen weitere Jugendliche am Konfirmandenunterricht teilnehmen, selbst wenn sie nicht getauft worden sind. Ihre Anmeldung nehmen wir im Pfarramt Bürgel entgegen.*

## Klosterkirche Thalbürgel 51. Konzertsommer 2023 „Dem Leben entgegen – Zukunft entdecken“

**Samstag, 30. September, 19 Uhr**  
**Nacht der Kammermusik mit**  
**Lichtinstallation**

Rosa Donata Milton, Violine  
Michal Beck, Violoncello  
Tatiana Kachko, Klavier



Werke von Chopin, Vasks und Dvořak

**Freitag, 15. Dezember 2023, 19 Uhr**  
**Adventskonzert** ☆

Madrigalkreis der Jenaer Philharmonie  
Berit Walther, Leitung ☆



**Samstag, 23. Dezember 2023, 17 Uhr**  
**Adventskonzert** ☆

Knabenchor der Jenaer Philharmonie  
Berit Walther, Leitung



## Friedhöfe Albersdorf, Poxdorf und Rauschwitz Urnengemeinschaftsanlagen

Die Bestattungskultur unterliegt einer dynamischen Veränderung. Zunehmend wächst der Wunsch von Angehörigen Gräber ohne eigene regelmäßige gärtnerische Pflege zu bekommen. Die Gründe mögen unterschiedlich sein. Wir haben sie nicht zu bewerten, selbst wenn wir wünschen, dass weiter gelten sollte: Wer erben kann, der soll auch gießen können!?

Vorgesehen sind jeweils schlichte, in Begrenzungen eingefasste Grabanlagen, Grab an Grab, für bis zu zehn Bestattungen. Der Ort dieser Grabanlage wird so gewählt werden, dass es bei Bedarf möglich ist, diese begonnene Anlage zu erweitern. Diese Gräber werden mit einer einfachen Steinplat-

te verschlossen werden, auf denen die Namen der Verstorbenen festgehalten sind.

Eine anonyme Bestattung ist aus ethischen Gründen auf unseren kirchlichen Friedhöfen nicht erlaubt.

Wer ein solches Grab wählt, sollte berücksichtigen, dass Blumensträuße regelmäßig weggeräumt werden müssen, damit die Anlage ansehnlich bleibt und Platz für andere Trauerfeiern geschaffen wird. Eigene Pflanzungen sind nicht möglich.

Wer individuelle Wünsche hat oder Blumen so lange stehen lassen möchte, bis sie verwelkt sind, dem empfehlen wir, eine andere Grabart zu wählen.



## Gottesdienstplan September / Oktober 2023

	<b>16. Sonntag nach Trinitatis 24. September</b>	<b>17. Sonntag nach Trinitatis 1. Oktober</b>	<b>18. Sonntag nach Trinitatis 8. Oktober</b>
<b>Albersdorf</b>			14 Uhr
<b>Bobeck</b>			8.30 Uhr
<b>Bürgel</b>			
<b>Graitschen</b>	17 Uhr		
<b>Hetzdorf</b>			
<b>Hohendorf</b>	Sa, 23. 9. 14 Uhr <i>Michaelisfest</i>		
<b>Ilmsdorf</b>			
<b>Poxdorf</b>		17 Uhr  <i>Erntedankfest</i>	
<b>Rauschwitz</b>	14 Uhr		
<b>Serba</b>		14 Uhr  <i>Erntedankfest</i>	
<b>Taupadel</b>			17 Uhr
<b>Thalbürgel</b>	10 Uhr	10 Uhr  <i>Erntedankfest</i> <i>Kirche Kunterbunt</i>	10 Uhr

## Gottesdienstplan Oktober 2023

	19. Sonntag nach Trinitatis 15. Oktober	20. Sonntag n. Trinitatis 22. Oktober	21. Sonntag n. Trinitatis 29. Oktober
<b>Albersdorf</b>			14 Uhr  <i>Erntedankfest</i>
<b>Bobeck</b>			8.30 Uhr
<b>Bürgel</b>			
<b>Graitschen</b>	Sa, 14.10. 10 Uhr  <i>Erntedankfest</i>		
<b>Hetzdorf</b>	Sa, 14.10. 17 Uhr  <i>Erntedankfest</i>		
<b>Hohendorf</b>		14 Uhr	
<b>Ilmsdorf</b>			
<b>Poxdorf</b>		17 Uhr	
<b>Rauschwitz</b>			10 Uhr  <i>Erntedankfest</i>
<b>Serba</b>	s. Hetzdorf		
<b>Taupadel</b>			17 Uhr
<b>Thalbürgel</b>		10 Uhr	

## Gottesdienstplan Oktober / November 2023

	Reformationstag Di, 31. Okt.	22. Sonntag n. Trinitatis 5. November	Drittletzt. So. i. Kirchenjahr 12. November	Vorletzt. So. i. Kirchenjahr 19. November
<b>Albersdorf</b>				
<b>Bobeck</b>			14 Uhr  Erntedank Kirmes	
<b>Bürgel</b>				10 Uhr Gebet für den Frieden
<b>Graitschen</b>	17 Uhr			17 Uhr  Totengedenken
<b>Hetzdorf</b>				
<b>Hohendorf</b>		14 Uhr  Erntedank Kirmes		
<b>Ilmsdorf</b>				
<b>Poxdorf</b>		17 Uhr		
<b>Rauschwitz</b>				14 Uhr  Totengedenken
<b>Serba</b>	14 Uhr		10 Uhr Kirmes	11 Uhr Gebet für den Frieden
<b>Taupadel</b>			17 Uhr	
<b>Thalbürgel</b>	10 Uhr Kirche Kunterbunt	10 Uhr		

## Gottesdienstplan November / Dezember 2023

	<b>Buß- u. Bettag Mittwoch 22. November</b>	<b>Sonnabend 25. November</b>	<b>Ewigkeits- sonntag 26. November</b>	<b>1. Advent Sonntag 3. Dezember</b>
<b>Albersdorf</b>			14 Uhr <i>Totengedenken Friedhof</i>	
<b>Bobeck</b>		14 Uhr <i>Totengedenken Friedhof</i>		
<b>Bürgel</b>			15.30 Uhr <i>Totengedenken Friedhof</i>	
<b>Graitschen</b>				14 Uhr
<b>Hetzdorf</b>		15 Uhr <i>Totengedenken Friedhof</i>		
<b>Hohendorf</b>			10 Uhr	15 Uhr Alta Villa
<b>Ilmsdorf</b>				
<b>Poxdorf</b>		16 Uhr <i>Totengedenken Friedhof</i>		
<b>Rauschwitz</b>				
<b>Serba</b>			17 Uhr 	
<b>Taupadel</b>	14 Uhr <i>Totengedenken Friedhof</i>			
<b>Thalbürgel</b>	15 Uhr <i>Totengedenken Friedhof</i>			10 Uhr Kirche Kunterbunt

## **Aufruf zur Reinigung der Stadtkirche St. Johannis in Bürgel – damit es dort wieder Weihnachten wird!**

Endlich, nach über einem Jahr Sperrung des Innenraumes der Kirche und Einhausung der Orgel, können wir unsere Stadtkirche wieder nutzen. Soll das spätestens zu Weihnachten möglich werden, dann sind zuvor einige Arbeitseinsätze nötig, um Staub und Bauschmutz zu beseitigen und die Stühle wieder zu stellen.

**Helfen Sie bitte mit, liebe Einwohner von Bürgel!**

Mit zwei ersten Arbeitseinsätzen möchten wir beginnen:

**Samstag, 21. Oktober um 9 Uhr**

**Samstag, den 28. Oktober um 9 Uhr**

Melden Sie sich bitte zuvor im Pfarramt an, damit wir die Arbeitsabläufe auch hinsichtlich der Arbeitsmittel

gut vorbereiten können: Telefon 036692 / 22210. Vielleicht möchte auch jemand Kaffee kochen und Kuchen oder belegte Brote mitbringen? Dann macht die Arbeit noch mehr Spaß. Haben Sie vielen Dank!

**Im kommenden Jahr soll es mit der Ostseite des Daches über dem Chor weitergehen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende. Dann können Sie sich weiter an der Stadtkirche und ihrer schönen barocken Gerhard-Orgel erfreuen!**

IBAN: DE 26 5206 0410 0008 0020 37

Evangelische Bank eG

Zweck (bitte immer angeben):

RT 0812 Spende Stadtkirche Bürgel und bitte Ihre Adresse, wenn Sie eine Spendenbescheinigung möchten.



## Touristen betreuen ist Willkommenskultur

Wer einlädt, der gibt ein Versprechen ab: Bei mir fühlst du dich wohl. Ich tue, was mir möglich ist, damit du etwas Besonderes erleben kannst. Und hat es dir gefallen, dann weiß ich, du kommst wieder!

Die Zeit ist vorbei, wo die Leute einfach kommen, wenn wir sie rufen. Zu schreiben, der Rost brennt und entsprechende Getränke werden gereicht, das beeindruckt nicht mehr. Die Tische müssen sauber sein, die Toiletten auch. Wer am Tresen steht, soll eine saubere Schürze tragen. Blumen gehören auf den Tisch und angenehme Sitzkissen auch. Der Gast ist König. Danach richten sich die Einheimischen und setzen sich entsprechend. Wer fremd ist, der wird nicht komisch beäugt, sondern mit hinein ins Gespräch genommen.

Da der Ton bekanntlich die Musik ausmacht, gilt es, die Gäste höflich anzusprechen. Natürlich freuen sich Vereine, Ortsgemeinschaften und Kirchgemeinden über Einnahmen, die helfen, die Kosten der Vorhaltung und Pflege von Museen, Gebäude und Kirchen aufzubringen. Doch der Gast darf nicht den Eindruck gewinnen, er sei nur geladen worden, um abkassiert zu werden.

**Wer sich Gäste einlädt, der erlebt oft das Glück und Wunder menschlicher Begegnungen.** Neugier, Erfahrung, fachliche Diskussion und Persönliches bestimmen das Gespräch. Es bereichert Gast und Gastgeber. Schnell haben sich Freunde gefunden, auf die wir in der Zukunft bauen können!

**Danke allen, die dabei mitmachen!**



Klosterkirche Thalbürgel  
zum Tag des Offenen Denkmals  
Danke, Frau Wessel und Dr. Teubner,  
und danke auch der Kirchgemeinde  
Bobeck, die ihre Kirche geöffnet hatte!

## Der Kirchturm der Kirche in Graitschen steht wieder sicher

Die Sanierung der Tragkonstruktion des Turmes der Kirche zu Graitschen ist abgeschlossen. Die Glocken dürfen kräftig läuten. 65.000 € waren dafür aufzuwenden. Dank der Förderung des Landes Thüringen – 34.600 € aus dem (Stadt)sanierungsprogramm für Dorfkirchen – und des Kirchenkreises – 10.000 € (diese Mittel stammen aus Kirchensteuern und Pachten der Kirchgemeinden des Kirchenkreises) – konnte diese Arbeit erfolgreich gelingen. Der Eigenanteil der Mitglieder der Kirchgemeinde und der Einwohner des Dorfes in Höhe von 20.400 € wurde nachhaltig verwendet. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung sehr!

Ein Wermutstropfen bleibt uns leider: Die Schieferdeckung des Daches des Kirchturmes selbst weist mehrere Fehlstellen auf. Das nackte Schalungsholz schaut ergraut dem Himmel zu. Schiefer fehlen. Man sieht, dass Nagelköpfe der Schieferplatten weggerostet sind und dass unter den Schieferplatten die Dachpappe fehlt.

Der Turm muss dringend neu mit Schiefer eingedeckt werden. Die Kosten dafür werden im kommenden Jahr ermittelt werden. Dann benötigen wir wieder Ihre Hilfe!

**Bleiben Sie Ihrer Kirche in Graitschen treu!**



## Der Glockenstuhl der Kirche in Albersdorf ist repariert

**Nun können die Glocken wieder gefahrlos geläutet werden und klingen weit übers Land!**

Alt:

- Läutearm aus Stahl
- tiefgekröpftes Stahljoch
- Uhrsclaghämmer war härter als Glocke, was zur Abnutzung der Glocke führt

Neu:

- Eichenholzjoch, Eichenholzknaggen
- Läutearm aus Eiche/Esche
- Läuteseil
- Uhrsclaghämmereinrichtung mit Prellfeder und Durchschlagsicherung
- Klöppel handgeschmiedet mit Rundballen

Für 4.190 € wurde die Glockenanlage im Albersdorfer Kirchturm umfangreich instandgesetzt. Die Kirchengemeinde ist für die Lottomittel in Höhe von 2.500 € und die 390 € Spenden sehr dankbar! 1.300 € kamen aus dem Haushalt der Kirchengemeinde. Beim Läuten von Glocken entstehen große Kräfte, weil sie so schwer sind. **Glockenanlagen müssen jährlich gewartet werden, damit sich kleine Probleme nicht zu großen Schäden auswachsen.**



**Danke allen in den Kirchengemeinden, die sich verantwortungsvoll um ihre Glocken und ihre Gebäude kümmern!**

## Mit Ihrem Gemeindebeitrag ermöglichen Sie viel kirchliches Leben!

Die aktuelle Situation fordert jeden von uns sehr heraus. Vieles ist ungewiss. Da ist es gut, das zu spüren, was wirklich trägt. Hier im Kirchenblatt finden Sie die Veranstaltungen, zu denen wir zusammenkommen, zuhören, zusammen reden und feiern.

Wenn Sie etwas persönlich belastet, oder Sie in Schwierigkeiten sind, dann rufen Sie einfach im Pfarramt an, Tel. 036692 22210. Es gibt immer eine Lösung. Geben Sie den Mut und die Hoffnung nicht auf.

Zusammen mit jungen Familien haben wir die Idee der Kirche Kunterbunt entdeckt – für alle Generationen. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie auch diese Begegnungen! Wer eine schöne Predigt mag, kommt auch auf seine Kosten.



Impulstag des Kirchenkreises:  
Angebote und Projekte mit Familien

Darüber hinaus gibt es in jeder Kirchengemeinde an den Gebäuden viel zu tun.

Mit Ihrem Gemeindebeitrag können Sie zu gelingendem Miteinander und schönen Räumen beitragen. Wir senden Ihnen gern eine Spendenbescheinigung zu.

Damit der Beitrag richtig zu Ihrer Kirchengemeinde gebucht wird, verwenden Sie bitte immer die Rechtsträgernummer (RT...). Sie können zusätzlich einen konkreten Verwendungszweck angeben.

Es gibt nur noch eine Kontonummer für die Kirchengemeinden:

IBAN: DE 26 5206 0410 0008 0020 37  
Evangelische Bank eG  
Verwendungszweck:  
Gemeindebeitrag RT ...

Bobeck: RT0808

Bürgel: RT0812

Graitschen: RT0829

Hohendorf: RT0842

Rauschwitz: RT0871

Serba: RT0881

Falls Sie einmal die RT-Nummer vergessen haben, dann rufen Sie uns einfach an.



## IMPRESSUM

---

**KIRCHENBLATT 04** – September / Oktober / November 2023

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Pfarramt Bürgel, Kirchplatz 1, 07616 Bürgel  
Tel. (036692) 2 22 10, Fax (036692) 2 16 59  
E-Mail buergel.pfarramt@t-online.de

**Redaktion:** Pfarrer Eckhard Waschnewski

**Satz:** Anne Waschnewski

**Bildnachweis:** Titelbild U. Seifert, S. 3, 4, 6-8, 10 Mitte, 20, 21 A. Waschnewski, S. 5, 17 Eiselst, S. 10 oben Alexandra Münch, Mitte unten Jenaer Philharmonie, S. 16 Roddeck, S. 18 E. Waschnewski, S. 19 Bunke

**Auflage:** 500 Stück

**Druck:** Pfarramt Bürgel, gedruckt auf 100 % Altpapier

Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung und freuen uns auf neue Ideen und Vorschläge.

**Fotos und Texte können bis zum 10.11.2023 im Pfarramt Bürgel eingereicht werden.  
Über Spenden für das Kirchenblatt freuen wir uns sehr!**

**IBAN: DE 26 5206 0410 0008 0020 37**, Evangelische Bank eG, Ev. Kirchenkreisverband  
**Zweck (bitte immer angeben): Bürgel RT 0812 Spende Kirchenblatt**

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder.  
Ohne vorherige schriftliche Genehmigung dürfen keine Inhalte übernommen werden.

© 2023 Ev.-Luth. Pfarramt Bürgel